

Antrag für Projekt Nr. 2:

Organisation einer Kampagne zur Bereitstellung einer individuellen Energie- und Sanierungsberatung für die Hausbesitzer Hochdorfs und Benzhausens.

Antragsteller: Georg Häckh

Stand: 19.9.2023

1. Ausgangslage und Problembeschreibung:

Welches Problem soll durch das Projekt gelöst werden?

Die Projektgruppe von Projekt Nr. 1 hat Forderungen des Gesetzgebers und der Stadt Freiburg ermittelt und dem Umwelt- und Verkehrsausschuss in Auszügen als Bericht vorgelegt.

Der Bundestag hat am 8.9.2023 die Novellierung des Gebäudeenergiegesetzes beschlossen.

Der Gemeinderat der Stadt Freiburg hat beschlossen, dass die Stadt Freiburg bis zum Jahr 2035 klimaneutral sein soll und die Umsetzung u.a. für den Stadtbezirk Hochdorf in einer Wärmeplanung in den Unterlagen „Masterplan Wärme 2030 / Steckbriefen“ abgebildet und veröffentlicht. Laut „Masterplan Wärme 2030“, muss jeder Freiburger Bürger bis zum Jahr 2035, eine Endenergieeinsparung für Wärme und Warmwasser von ca. 40 % erreichen. Der Umfang der notwendigen Einsparung kann sich durch den hohen Anteil an denkmalgeschützten Gebäuden in Freiburg für die Hochdorfer Bürgerschaft noch weiter erhöhen.

Die Entscheidungen des Gesetzgebers und der Stadt Freiburg und die darauf aufbauenden Planungen bewirken, sofern die veröffentlichten Ziele und Maßnahmen planmäßig umgesetzt werden sollen, einen zwingenden Handlungsbedarf bei den Hausbesitzern in Hochdorf.

Warum meint der Antragsteller, dass das beschriebene Problem für Bürger Hochdorfs relevant ist?

Eine qualifizierte Ermittlung der Abweichungen zu den gesetzlichen Forderungen bzw. eine fundierte Sanierungsplanung ist Grundlage für sinnvolle Investitionen in ein zukunftsfähiges Gebäude.

Die Beurteilung der Bausubstanz auf energierelevante Aspekte und die Ermittlung des daraus resultierenden Handlungsbedarfs erfordern Sachwissen und Kompetenzen, die die überwiegende Mehrheit der Hausbesitzer in Hochdorf überfordert.

Die Stadt Freiburg unterstützt mit der Initiative „Klimakarawane“ die individuelle Energie- und Sanierungsberatung vor Ort. Diese Ressource soll durch das Projekt für alle Hochdorfer Hausbesitzer mit Bedarf und Wunsch erschlossen werden und durch Werbung, sowie einen einfachen Zugang zum Angebot, möglichst viele Bürger für die Initiative der Stadt Freiburg gewonnen werden.

Die Leiterin der Abteilung Klimaschutz im Umweltschutzamt plant, vom 7. März bis 18. April 2024 mit möglicher Verlängerung bis 2. Mai 2024 mit Energieberatern der Verbraucherzentrale, die Initiative „Energiekarawane“ in Hochdorf durchzuführen und zu finanzieren. Am 7. März 2024 ist, als Auftakt der Kampagne, eine gemeinsame Veranstaltung von Stadt Freiburg und Ortschaftsrat in Hochdorf geplant.

Eine zeitnahe, zentrale Auswertung der Rückmeldungen von Bürgern nach der Beratung, soll eine Qualitätssicherung mit Vergleich und Bewertung der eingesetzten Berater ermöglichen.

2. Zielsetzung:

Für welche Zielgruppe wird das Projekt durchgeführt?

Hausbesitzer in Hochdorf mit Bedarf und Wunsch für eine individuelle Energieberatung.

Welche Ziele sollen durch das Projekt erreicht werden?

Interessierte Hausbesitzer sollen Zugang zu Informationen und einer individuellen, qualifizierten, kostenlosen Energie- bzw. Sanierungsbedarfsberatung erhalten. Möglichst viele Hausbesitzer sollen das Angebot der Stadt Freiburg, der individuellen, kostenlosen Energie- bzw. Sanierungsbedarfsberatung (Initiative „Energiekarawane“), nutzen.

Welche Risiken, Belastungen, Einschränkungen oder negative Folgeerscheinungen werden durch das Projekt für die Bürger Hochdorfs verursacht?

Bei mangelnder Kompetenz bzw. durch persönliche Interessen des Beraters wird die Zielgruppe möglicherweise falsch bzw. unvollständig informiert bzw. beraten. Für den Bürger entstehen dadurch möglicherweise unnötige Kosten.

Durch falsche bzw. nicht aktualisierte Informationsmedien wird die Zielgruppe falsch informiert.

3. Erfolgskontrolle:

Wie erkennt ein Außenstehender, ob die angestrebten Ziele erreicht wurden?

- Kampagne zur Energieberatung ist organisiert und finanziert.
- Jeder Bürger, mit Wunsch/Bedarf für Beratung, erhält Zugang zu einer kostenlosen Beratung.
- Jeder Bürger, mit Wunsch/Bedarf für Beratung, hat Information über das Angebot erhalten.
- Informationsveranstaltung mit Terminvergabe hat stattgefunden.
- Liste der durchgeführten Beratungstermine liegt vor.
- Bericht der Auswertung der Rückmeldebögen liegt.
- Die Befragung der Bürger ergibt keinen weiteren Bedarf.

Bei Eintritt welches Ergebnisses ist das Projekt beendet?

Wenn die oben genannten Erfolgskriterien erfüllt sind.

4. Verantwortlichkeiten:

Wer hat die Verantwortung für die Durchführung des Projektes?

Georg Häckh

Wer nimmt noch an dem Projekt teil?

Günter Hammer, Christoph Lang-Jakob, Jochen Schach, ggf. weitere Interessente.

5. Notwendige Ressourcen:

Welche finanziellen Ressourcen werden für das Projekt benötigt?

- | | |
|---|----------------|
| - Druck der Informationsmedien | Stadt Freiburg |
| - Honorar für Energieberater | Stadt Freiburg |
| - Referentenhonorar im Rahmen der Informationsveranstaltung | Stadt Freiburg |

Welche personellen Ressourcen werden für das Projekt benötigt?

- | | |
|--|------------------------------|
| - Organisation der Informationsveranstaltung | Projektgruppe/Stadt Freiburg |
| - Erstellung der Informationsmedien | Projektgruppe/Stadt Freiburg |
| - Organisation der Beratungstermine | Stadt Freiburg |
| - Durchführung der Beratung | Energieberater |
| - Erstellung und Auswertung der Rückmeldebögen | Projektgruppe |

Welche externen Ressourcen werden für das Projekt benötigt?

- | | |
|--|------------------------------|
| - Referenten für Informationsveranstaltung | Projektgruppe/Stadt Freiburg |
| - Energie- und Sanierungsberater | Stadt Freiburg |
| - Informationsmedien | Stadt Freiburg |